

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0 219/2021/IV

Datum:

15.11.2021

Federführung:

Dezernat IV, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

**Bericht Schule und Bildung
Heidelberg 2020/21**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	25.11.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Ausschuss für Kultur und Bildung	20.01.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	10.02.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0 219/2021/IV

00330494.doc

...

Zusammenfassung der Information:

Der Jugendgemeinderat, der Ausschuss für Kultur und Bildung und der Gemeinderat nehmen den Bericht Schule und Bildung Heidelberg 2020/21 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Kosten für Lektorat, Grafik, Druck, Fotos	ca. 18.000 Euro
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Ansatz im Haushalt 2021/22	25.800 Euro
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Bericht Schule und Bildung 2020/21 zu aktuellen schulischen Themen in Heidelberg wird hier als Verwaltungsentwurf vorgelegt. Basis des Berichts bilden neben der amtlichen Schulstatistik Daten des Amtes für Statistik und Stadtentwicklung Heidelberg, des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg sowie des Statistischen Bundesamtes. Im Bericht werden Daten und Fakten der Heidelberger Schullandschaft im formalen und non-formalen sowie informellen Bildungsbereich aufgezeigt. Der grafisch aufbereitete Bericht soll dem Fachpublikum in gedruckter Form sowie der breiten Öffentlichkeit durch Verlinkung auf der städtischen Homepage zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

In insgesamt vier Kapiteln gibt der Bericht Schule und Bildung 2020/21 einen Überblick über die Heidelberger Schullandschaft. Einführend werden zunächst allgemeine Informationen zum Bericht sowie zum Bildungsstandort Heidelberg dargelegt, bevor auf die formalen Bildungsangebote und das non-formale bzw. informelle Lernen eingegangen wird. Der Bericht begegnet damit den Anforderungen an ein zeitgemäßes kommunales Bildungsmonitoring und ist somit auch am Bildungsbericht des Landes Baden-Württemberg orientiert. Schwerpunkt des aktuellen Berichts ist der Überblick zum Heidelberger Schulwesen, der auf Basis der früheren Schulberichte weiterentwickelt wurde. Mit der amtlichen Schulstatistik (Stichtag Mitte Oktober eines jeden Jahres) steht für den Bericht eine solide Datengrundlage zur Verfügung.

Der aktuelle Bericht Schule und Bildung 2020/21 bietet, neben der „Schulentwicklungsplanung“, die das Amt für Schule und Bildung ca. alle fünf Jahre veröffentlicht (siehe Drucksache 0071/2020/IV), Situationsanalyse und Transparenz zu Schulentwicklungsfragen. Der jährlich erscheinende „Bericht zur amtlichen Schulstatistik“ (siehe Drucksache 0073/2021/IV) liefert wesentliche ausgewählte Daten und Indikatoren zu formalen Bildungsangeboten in Heidelberg.

Der Bericht Schule und Bildung 2020/21 wurde pandemiebedingt um ein Jahr verschoben und entspricht im Aufbau und Format im Wesentlichen den zwei bereits in 2013/14 sowie 2016/17 vorgelegten Berichten.

In der Einleitung wird über die Zielsetzungen sowie den Aufbau des Berichts informiert.

Im zweiten Kapitel werden allgemeine Informationen zum Bildungsstandort Heidelberg vorgestellt. Für die Einordnung der statistischen Daten ist ein Blick auf die Rahmenbedingungen der Bildungsregion Heidelberg unerlässlich. Daher werden in Kapitel 2 die Heidelberger Bevölkerungsstruktur und weitere sozioökonomische Hintergründe vorgestellt. Etwaige Rückschlüsse dieser Parameter auf den Bildungsstandort Heidelberg sind ebenfalls Thema dieses Kapitels.

Kapitel 3 befasst sich mit den formalen Bildungsangeboten in der Stadt Heidelberg. Hierbei steht die formale schulische Bildung in Heidelberg im Vordergrund. Es wird hier schulartenspezifisch sowohl über öffentliche als auch über private Schulen in Heidelberg berichtet. Zusätzlich werden Daten zu ausgewählten Indikatoren, Themenschwerpunkten (z.B. Digitalisierung, Übergang Schule-Beruf) oder Unterstützungsangeboten vorgestellt und erläutert.

Eine deutliche Ausweitung haben in diesem Bericht die Informationen zur Beruflichen Bildung erfahren, die detailliert analysiert und in das Verhältnis zu den Landesdaten gesetzt werden. Entlang der Bildungsbiographie werden auch die vorschulische sowie die Hochschulbildung thematisiert.

Das vierte Kapitel über das non-formale und informelle Lernen in Heidelberg ist unter der Mitwirkung der hier aufgeführten Bildungsakteure entstanden. Aufgrund der großen Angebotsvielfalt in der Bildungslandschaft Heidelberg, die das außerordentliche Engagement der Akteure vor Ort unterstreicht, ist eine komplette und lückenlose Darstellung nicht möglich. Daher liegt der Fokus auf den Angebotsstrukturen der städtischen Ämter und Einrichtungen, beispielsweise des Kurpfälzischen Museums, der Stadtbücherei, des Theaters und Orchesters der Stadt Heidelberg oder auch der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die insbesondere von Kindern- und Jugendlichen auch im Rahmen schulischer Angebote genutzt werden.

Als Fazit lässt sich feststellen, dass die Stadt Heidelberg über ein hervorragendes Schul- und Betreuungsangebot im Bereich der öffentlichen wie auch der privaten Schulen verfügt und somit als Schulstadt wie auch als Bildungsstandort die Attraktivität, den Standortvorteil sowie die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sichert. Dies gilt es vorausschauend und kontinuierlich sowohl durch Engagement wie auch die erforderlichen Investitionen zu sichern.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat begrüßt, dass die Schullandschaft in Heidelberg Schülerinnen und Schüler mit Einschränkungen ein so großes Auswahlpektrum an Wahl und Unterstützungsmöglichkeiten bietet, Herausforderungen werden ähnlich der Einschätzung der Prüfkommision zur UN-Behindertenrechtskonvention vor allem im Bereich Bildung (Artikel 24) gesehen.

Im Bericht vermisst der Beirat konkrete Rückmeldungen, ob die betreffenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer bisher zufriedenstellend und barrierefrei am Bildungssystem beteiligt waren.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Der Bericht präsentiert zeitnah planungsrelevante Daten zum Thema Schule. Ziel/e:
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung der Betreuungs- und Freizeitangebote, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche Begründung: Der Bericht fasst die wichtigsten Entwicklungen insbesondere im Bereich der Betreuungs- und Freizeitangebote zusammen. Ziel/e:
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Mit dem Ausbau der Bildungslandschaft in Heidelberg und der Vernetzung der im Bildungsbereich tätigen Akteure wird die Bildungsbiografie von Kindern und Jugendlichen von Anfang an begleitet und gute Bildungsabschlüsse werden gefördert. Ziel/e:
DW 3	+	Lebenslanges Lernen unterstützen Begründung: Lebenslanges Lernen in der Bildungsregion Heidelberg soll alle Bürgerinnen und Bürger ansprechen und motivieren. Chancengerechte Bildungsverantwortung unserer Kommune hat traditionell einen hohen Stellenwert, den es unbedingt zu halten und weiter zu entwickeln gilt.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Stefanie Jansen

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Bericht Schule und Bildung Heidelberg 2020/21
	Die Anlage steht digital zur Verfügung! (VERTRAULICH - Nur zur Beratung in den Gremien!)